

terbesitz/statistisch-geschichtlich dargest.», 1914 in der achten Auflage erschienen, nehmen die Ausführungen über Liechtenstein immerhin rund 100 Seiten ein.

Eine stärker auf Liechtenstein bezogene Untersuchung stellt die von Hippolyt Ludwig von Klenze 1879 erstellte Publikation «Die Alpwirtschaft im Fürstenthume Liechtenstein: ihre Anfänge, Entwicklung und gegenwärtiger Zustand: eine Skizze landwirthschaftlichen Musterbetriebes» dar.

Weitere Publikationen kamen im 19. Jahrhundert aus dem Bereich der Lehrmittel.<sup>3</sup> Dies waren Lehrbücher zur Geschichte und Staatskunde und Lesebücher mit Beiträgen zur liechtensteinischen Geschichte.

In neuerer Zeit erschienen als Ergebnisse von Kontakten mit Universitäten einige Publikationen zu verschiedenen Bereichen der liechtensteinischen Geschichte. Es seien erwähnt Wolfgang Müller (Hrsg.), «Das Fürstentum Liechtenstein. Ein landeskundliches Portrait» (1981), eine Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i.Br. Der Band enthält inhaltlich breit gestreute Beiträge von der Ur- und Frühgeschichte, verfasst von Georg Malin, über die Verfassung von 1921 bis zur Mundart von Liechtenstein.

Der von Volker Press und Dietmar Willoweit 1988 herausgegebene Sammelband «Liechtenstein – Fürstliches Haus und staatliche Ordnung. Geschichtliche Grundlagen und moderne Perspektiven» war das Ergebnis eines in Vaduz durchgeführten Oberseminars der Universität Tübingen. Die Beiträge überspannen die Zeit vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Diese Publikation erschien im Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft, Vaduz, und im R. Oldenbourg Verlag, München.

Der Redaktor des Historischen Lexikons des Fürstentums Liechtenstein (HLFL) organisierte in Zusammenarbeit mit den Oberseminaren der historischen Institute der Universitäten Zürich, Salzburg, Innsbruck und Freiburg i. Üe. Seminare. Die Ergebnisse dieser Seminare wurden 1999 in drei Bänden (Mittelalter, Neuzeit, 19. Jahrhundert) publiziert.

Das HLFL veranstaltete im ähnlichen Rahmen eine Tagung zum Thema «Historiographie im Fürstentum Liechtenstein» und zur Revolution von 1848. 1995 erschienen die an dieser Tagung gehaltenen Refe-

---

3 Siehe dazu Graham Martin, Liechtensteinische Lehrmittel 1835–1965; JBL 65/1965.